

Berufspädagoge/in IHK

Chance für mehr Qualität in der betrieblichen Weiterbildung

Lernen bedeutet für MitarbeiterInnen im betrieblichen Alltag sich besser für die Gegenwart und für die Zukunft zu rüsten. Lernen bedeutet, Wissen und Können zu erweitern und somit die Leistungsfähigkeit zu verbessern. Wissen und Können wird somit nicht nur zum Wettbewerbsfaktor für Unternehmen, sondern auch für den einzelnen Arbeitnehmer im Wettbewerb um gute Arbeitsplätze.

Die Fähigkeit des einzelnen Arbeitnehmers, Informationen in neues Wissen zu wandeln und dieses praxissituativ einzusetzen hat sich längst zu einer Schlüsselkompetenz (Selbstlernkompetenz) entwickelt. Jedoch müssen sich nicht nur die Lernenden hierbei neuen Herausforderungen stellen, sondern auch die Lehrenden.

Neue Lerntheorien und Lernkonzepte, die seit Anfang der 90 in das deutsche Bildungswesen eingeflossen sind, haben sich in der betrieblichen Praxis noch nicht ausreichend durchgesetzt. Noch immer scheinen die Lehrenden die Hauptakteure des Lerngeschehens zu sein. Nach wie vor wird versucht, mit vorwiegend expositorischen Lehrverfahren, neues Wissen aufzubauen und die Lernteilnehmer in einer mehr passiven Rolle zu belassen.

Die konstruktivistischen Ansätze des handlungsorientierten Lernen bleiben dabei unterbelichtet. Das hat sicher auch damit zu tun, dass viele Lehrende in der beruflichen Praxis keine pädagogische Ausbildung genossen haben und somit nicht über ausreichendes Wissen und Verständnis für neue Lernkonzepte mitbringen.

Handlungsorientiertes Lernen bedeutet, dass die Lernteilnehmer die Aktiven im Lerngeschehen sind und die Lehrkraft beratend, klärend und korrigierend tätig wird. Im handlungsorientierten Lernen sind Fehler willkommen, weil man aus Ihnen lernen kann. Handlungsorientiertes Lernen ist entdeckendes Lernen, das zu besserer Problemlösefähigkeit bei den lernenden führt.

Die neue IHK-Aufstiegsfortbildung zum Berufspädagogen/in bietet deshalb eine Chance für alle, die bereits in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung tätig sind, modernere und effizientere Konzepte in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung zu entwickeln und anzuwenden. Die 660 U-Std. umfassende Ausbildung selbst ist konstruktivistisch geprägt und handlungsorientiert gestaltet. Bei dieser Fortbildung steht nicht die Vermittlung von Wissen im Vordergrund, sondern das Verstehen und anwenden der Lerninhalte. Das Können ist letztlich entscheidend.

Ab Herbst 2007 bietet die BEST Vertriebsconsulting GmbH Vorbereitungslehrgänge zum Berufspädagogen/in IHK in Krefeld, Kassel und Hamburg an. „Wir verlassen mit diesem Angebot unseren klassischen, vertriebsorientierten Weg. Doch wir bieten diese Fortbildung aus Überzeugung an, weil wir wissen, dass ausgebildete Berufspädagogen/innen in der betrieblichen Bildungspraxis eine Menge nach Vorne bewegen können“, sagt Bernd Stelzer, Geschäftsführer der BEST GmbH im nordhessischen Waldkappel.